

## **Förderzusage für bundesweites Aktionsprogramm: Die Landkreise Jerichower Land und Börde sowie die Stadt Dessau-Roßlau wollen den Frauenanteil in der Politik erhöhen**

24.04.2023

**Bundesweit nur ca. 28 Prozent: Noch immer sind Frauen in der Kommunalpolitik deutlich unterrepräsentiert. Die zwei Landkreise und die Stadt Dessau-Roßlau wollen das ändern und den Frauenanteil mit der Teilnahme am „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!“ nachhaltig erhöhen. In den nächsten anderthalb Jahren werden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam Förder- und Vernetzungsaktivitäten umgesetzt, ein überparteiliches und überregionales Mentoring-Programm sowie Beratungsformate und Vernetzungstreffen angeboten und von Öffentlichkeitsarbeit begleitet.**

Das Projekt „Aktionsprogramm Kommune – Mehr Frauen in die Politik“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und von der [EAF Berlin](#) in Kooperation mit dem [Deutschen LandFrauenverband e.V.](#) (dlv) durchgeführt.

### **Zehn Modellregionen nehmen Arbeit auf**

Eine unabhängige und fachkundige Jury hat am 19. April 2023 unter Vorsitz des BMFSFJ die zehn Regionen für den zweiten Turnus des Programms ausgewählt. Unter diesen zehn Modellregionen hat es auch die Stadt Dessau-Roßlau mittels einer gemeinsamen Verbundbewerbung mit dem Landkreis Börde und dem Jerichower Land geschafft und wird ab Juni offiziell die Arbeit aufnehmen.

### **Strukturen für zeitgemäße Kommunalpolitik schaffen – Konkret und vor Ort**

Mit durchschnittlich nur 20 Prozent sind Frauen in den kommunalen Vertretungen der ausgewählten Region noch immer deutlich unterrepräsentiert. Bei den Bürgermeisterinnen in der Region sind 25 von 140 Personen weiblich. In der Stadt Dessau-Roßlau beträgt der Frauenanteil im Stadtrat gerade einmal 18% Kreistag.

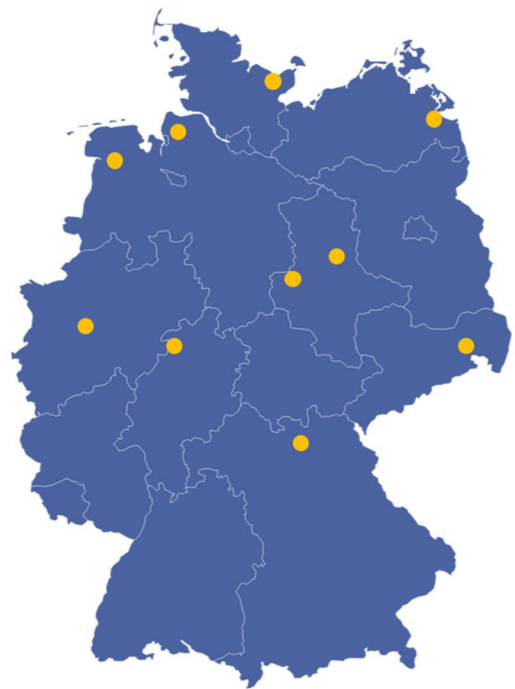
Die Koordinierung und Durchführung des Programms übernehmen die Gleichstellungsbeauftragten der drei benannten Strukturen: Frau Katja Klomhaus, Frau Karina Cleve und Frau Claudia Heß. Die Partnerregionen bilden bis zum Beginn der nächsten Runde im Juni Steuerungsgruppen, um einen regionalen Aktionsfahrplan zu erarbeiten und die Aktivitäten vor Ort zu koordinieren.

Gefördert vom:

„Vom Aktionsprogramm erwarten wir u.a. einen Anstoß zur Veränderung von Rahmenbedingungen für die Gremienarbeit. Aus Gesprächen mit interessierten Frauen wurde deutlich, dass die jetzigen Bedingungen für Kommunalpolitiker\*innen nicht optimal sind und z.B. familienfreundliche Zeiten oder hybride Arbeitsformen zu besserer Vereinbarkeit von Familie und Politik eingeführt werden sollten. Daher erhoffen wir uns von der EAF Berlin eine fachliche Expertise und Begleitung, so Claudia Heß. Darüber hinaus wollen wir vor allem zwischen politikinteressierten Frauen und Kommunalpolitiker\*innen den Austausch befördern.“

Die ausgewählten Regionen sind:

- Landkreis Vorpommern-Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern
- Kreis Ostholstein, Schleswig-Holstein
- Drei Samtgemeinden der Hadler Region, Niedersachsen
- Landkreise Cloppenburg & Vechta, Niedersachsen
- Hochsauerlandkreis, Nordrhein-Westfalen
- Landkreis Waldeck-Frankenberg, Hessen
- Landkreis Schweinfurt, Bayern
- Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen & Mittelsachsen, Sachsen
- Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt
- Landkreise Jerichower Land, Börde und die Stadt Dessau-Roßlau, Sachsen-Anhalt



© EAF Berlin, Aktionsprogramm Kommune, erstellt mit Datawrapper

## Das Aktionsprogramm Kommune

Das [Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!](#) verbindet Motivation und Stärkung sowie bedarfsgerechte Unterstützung interessierter Kandidatinnen und bereits aktiver Politikerinnen, etwa über ein Mentoring-Programm mit Workshops oder Trainings. Die ausgewählten Modellregionen profitieren außerdem von diversen Förder- und Vernetzungsaktivitäten in der Region und darüber hinaus:

- Regionale Beratung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen (zum Beispiel Zeit- und Sitzungskultur, Vereinbarkeit des kommunalpolitischen Amtes mit Familie/Privatleben und Beruf, Prävention vor Übergriffen/Alltagssexismus);
- Bundesweite Mentoring- und Qualifizierungsangebote für interessierte Frauen, Kandidatinnen, Amts- und Mandatsträgerinnen über eine digitale Mentoring-Plattform mit regionaler Begleitung und Austauschformaten;

Gefördert vom:

- Werkstattgespräche für interessierte Frauen, Kandidatinnen und Mandatsträgerinnen mit dem Ziel des Austauschs, der Qualifizierung und Vernetzung;
- Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote speziell für Bürgermeisterinnen;
- Auftakt- und Vernetzungstreffen der beteiligten Regionen;
- Bundesweite Öffentlichkeitsarbeit.

Für die Umsetzung der Maßnahmen erhalten die beteiligten Regionen außerdem einen finanziellen Zuschuss.

Das Aktionsprogramm möchte auf diese Weise langfristig nicht nur den Anteil von Frauen in den Stadt- und Gemeinderäten sowie Kreistagen und kommunalen Spitzenposten erhöhen, sondern auch strukturelle Veränderungen anstoßen, die sich positiv auf die Teilhabe von Frauen, die Akzeptanz und die Attraktivität von Kommunalpolitik auswirken. Die Regionen entscheiden dabei selbst, wo sie Schwerpunkte legen: So können beispielsweise Sitzungszeiten auf die Teilnahmemöglichkeiten für Eltern, Pflegende und Berufstätige hin geprüft und angepasst werden, Aufwandsentschädigungen neu verhandelt oder die Gesprächs- und Diskussionskultur für Frauen und jüngere Menschen ansprechender gestaltet werden.

Ein Schwerpunkt des Programms liegt auf ländlichen Regionen. Frauen sind dort in der Regel stärker unterrepräsentiert als in Großstädten, so dass die Hürden für das Engagement in der Kommunalpolitik noch höher sind.

Die EAF Berlin und der dlV beraten, begleiten und unterstützen die Regionen durchgehend bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten. Weitere Unterstützung erhält das Programm von den drei kommunalen Spitzenverbänden – dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Städtetag – und von der Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsbeauftragter.

## **Kontakt**

Bei Interesse an der Mitarbeit in der Steuerungsgruppe oder zur Unterstützung bei einzelnen Veranstaltungen, der Teilnahme am Mentoring-Programm oder für weitere Informationen zum Programm nehmen Sie gerne Kontakt zu den Koordinatorinnen Katja Klomnhaus, Karina Cleve und Claudia Heß auf.

**Landkreis Börde:** Katja Klomnhaus

Bornsche Straße 2, 39340 Haldensleben, Tel: 03904 7240-1301, E-Mail:

[gleichstellung@landkreis-boerde.de](mailto:gleichstellung@landkreis-boerde.de)

**Jerichower Land:** Karina Cleve

Bahnhofstr. 9, 39288 Burg, Tel. 03921 949 1600, E-Mail: [Karina.Cleve@lkjl.de](mailto:Karina.Cleve@lkjl.de)

**Stadt Dessau-Roßlau:** Frau Claudia Heß

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel: 0340/ 204 1603, E-Mail:

[gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de](mailto:gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de)

Programmträger: [aktionsprogramm@eaf-berlin.de](mailto:aktionsprogramm@eaf-berlin.de)

Gefördert vom: